

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2015/1804-20	
Federführend: 20 Kämmereiamt	Status: öffentlich	
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 01.09.2015 Referent: Bertram Felix	
Zwischenbericht zum Haushalt 2015 - Stand: 01.09.2015		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
29.09.2015	Finanzsenat	Kenntnisnahme

I. Sitzungsvortrag:

1. Einnahmen (siehe Anlage 1)

1.1 Gewerbesteuer

Für das laufende Haushaltsjahr geht die Verwaltung aktuell von Einnahmen in Höhe von voraussichtlich 33,0 Mio. € aus. Das sind 1,9 Mio. € weniger als veranschlagt.

Insgesamt erscheint die Entwicklung der Gewerbesteuer eingetrübt. Dies hat u. a. folgende Gründe: Anlässlich einer Betriebsprüfung bei einem der größten Steuerzahler wurde ein Rückforderungsanspruch im siebenstelligen Bereich gegenüber der Stadt geltend gemacht. Außerdem werden durch die Betriebsstättenverlagerung eines Unternehmens ab dem nächsten Jahr Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 3,1 Mio. € wegfallen.

1.2 Einkommensteuer

Zum 01.09.2015 beträgt das Anordnungssoll 18.273.125,00 €. Auf Jahressicht können Mehreinnahmen erwartet werden. Allerdings muss im weiteren Verlauf des Jahres mit einer deutlichen Dämpfung gerechnet werden, da die Bundesregierung beschlossen hat, u.a. den Grundfreibetrag und den Kinderfreibetrag rückwirkend zum 01.01.2015 zu erhöhen. Dieser Effekt kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

1.3 Umsatzsteuer

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer beläuft sich das Anordnungssoll zum 01.09.2015 auf 3.394.302,00 €. Der veranschlagte Haushaltsansatz kann voraussichtlich nicht ganz erreicht werden.

1.4 Sonstige Einnahmepositionen

- Das Anordnungssoll beim **Anteil am Familienleistungsausgleich** beträgt aktuell 1.784.013,00 €. Die Verwaltung geht nach derzeitigen Hochrechnungen davon aus, dass der Haushaltsansatz nicht ganz erreicht werden kann.
- Bei den **Schlüsselzuweisungen** betragen die Mehreinnahmen 1,9 Mio. €.
- Bei der **Grunderwerbsteuer** wird der Ansatz voraussichtlich erreicht.
- Beim **Ersatz von Hartz-IV-Leistungen** durch den Freistaat wurde bisher erst die Abschlagszahlung in Höhe von 499.393 € gebucht. Der endgültige Bescheid wird regelmäßig im Herbst erwartet.
- Im Übrigen wird auf die Anlage 1 verwiesen.

2. Ausgaben (siehe Anlage 1)

2.1 Gewerbesteuerumlage

Der aktuelle Stand zum 01.09.2015 beträgt 3.590.713,00 €. Aufgrund der zu erwartenden Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer kann bei der Umlage mit Minderausgaben von etwa 0,3 Mio. € gerechnet werden.

2.2 Personalkosten

Nach Auskunft des Personalamtes wird aus jetziger Sicht im Haushaltsjahr 2015 – mit Ausnahme nicht vorhersehbarer Ausgaben – nicht mit einem Mehraufwand im Bereich der Personalkosten gerechnet.

2.3 „Budget“ Sozialhilfe

Im Bereich des SGB II zeichnet sich eine Erhöhung der Ausgaben ab, da immer mehr Syrer vom Asylbewerberstatus zum Flüchtlingsstatus wechseln. Deshalb ist für 2015 voraussichtlich mit Mehrausgaben von 360.000 € zu rechnen.

2.4 „Budget“ Jugendhilfe

Nach seiner letzten Hochrechnung zu den kostenträchtigsten Hilfen und Aufgaben geht das Jugendamt aktuell davon aus, dass auf Jahressicht mit Mehrausgaben von etwa 1,2 Mio. € zu rechnen sein wird. Dies ist auf höhere Ausgaben für Asylsuchende, insbesondere der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, zurückzuführen. Des Weiteren fallen deutlich höhere Aufwendungen aufgrund einer weiteren Erhöhung des Basiswertes bei der kindbezogenen Förderung an.

3. Stand der Haushaltskonsolidierung

Für das Haushaltsjahr 2015 wurde die Fortschreibung der Haushaltskonsolidierung in der Sitzung des Stadtrates am 22.10.2014 beschlossen. Dazu kann aktuell folgendes mitgeteilt werden:

- Hinsichtlich der Entwicklung der Personalkosten wird auf die Ziffer 2.2 verwiesen.
- Die Begrenzung der beeinflussbaren Sachkosten ist derzeit nicht gefährdet.
- Freiwillige Leistungen: Gemäß den Auflagen der Regierung zur Genehmigung des Haushalts 2014 ist an der Haushaltskonsolidierung weiter festzuhalten, neue freiwillige Leistungen dürfen nicht veranschlagt werden.
- Die Ausschöpfung von Einnahmemöglichkeiten wird vorangetrieben.

- Der Beitrag der Liegenschaftsverwaltung zum Ausgleich des Haushalts kann voraussichtlich erreicht werden.

4. **Kassenbestand und weitere Kennzahlen** (Anlage 2)

4.1 **Kassenbestand und Rücklage**

Zum 01.09.2015 beträgt der Kassenbestand der Stadt Bamberg 20.348.751,15 €. Nach erfolgter Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 und unter Berücksichtigung der für 2015 geplanten Rücklagenzuführung und -entnahme sowie weiterer notwendig gewordener Entnahmen im laufenden Haushaltsjahr beläuft sich die nicht zweckgebundene Rücklage auf nur noch 23.599,20 €.

4.2 **Kreditaufnahmen**

Aufgrund der Entwicklung des Kassenbestandes wurden im Haushaltsjahr 2015 bislang noch keine neuen Darlehen aufgenommen. Die Kreditermächtigung 2015 in Höhe von 2.851.000 € blieb daher noch unangetastet. Es wurde keine Umschuldung von Verbindlichkeiten vorgenommen.

5. **Fazit**

Die Haushaltslage der Stadt ist weiterhin äußerst angespannt. Im Hinblick auf die noch zu bewältigenden Herausforderungen (Schulhaussanierung, Kindertagesstätten, Konversion, viergleisiger Bahnausbau u. a.) sind die Referate und Ämter angehalten, weiterhin äußerst sparsam mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln umzugehen und Mehrausgaben möglichst zu vermeiden. Durch weitere Ausfälle bei der Gewerbesteuer könnte der Haushaltsausgleich gefährdet sein.

II. **Beschlussantrag:**

Vom Bericht der Verwaltung zum Haushalt 2015 wird Kenntnis genommen.

III. **Finanzielle Auswirkungen:**

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von _____, für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von _____, für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlagen:

- Anlage 1 Entwicklung der Einnahme- und Ausgabeschwerpunkte
 Anlage 2 Kassenbestand und weitere Kennzahlen

Verteiler:

Referate 1, 2, 4, 5, 6 zur Information der nachgeordneten Dienststellen;

Amt 20 zum Vorgang „Beschlüsse“;

Amt 20 zur Haushaltsakte 2015;

Amt 20/200 zum Vorgang.

Entwicklung der Einnahme- und Ausgabeschwerpunkte im städtischen Haushalt 2015; Bericht zum 01.09.2015

	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz im Haushaltsplan	bisherige Änderungen	tatsächlicher Haushaltsansatz	aktueller Stand	Hochrechnung	zu erwartende Änderung + / -
Einnahmen	90000.01000	Gemeindeant. a. d. Einkommensteuer	32.800.000,00		32.800.000,00	18.273.125,00	35.600.000,00	2.800.000,00
	90000.01200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	6.849.000,00		6.849.000,00	3.394.302,00	6.600.000,00	-249.000,00
	90000.06100	Anteil am Familienleistungsausgleich	2.700.000,00		2.700.000,00	1.784.013,00	2.600.000,00	-100.000,00
	90000.00000	Grundsteuer A	42.000,00		42.000,00	36.593,24	44.800,00	2.800,00
	90000.00100	Grundsteuer B	10.912.000,00		10.912.000,00	8.543.820,57	10.941.000,00	29.000,00
	90000.00300	Gewerbsteuer	34.900.000,00		34.900.000,00	26.671.861,52	33.000.000,00	-1.900.000,00
	90100.04100	Schlüsselzuweisung	21.330.000,00		21.330.000,00	11.619.644,00	23.239.288,00	1.909.288,00
	90100.061x0	Zuweisung f. d. übertr. Wirkungskreis	2.401.400,00		2.401.400,00	1.792.560,00	2.390.076,08	-11.323,92
	90100.06120	Grunderwerbsteuer - Anteil	2.800.000,00		2.800.000,00	2.321.952,68	2.800.000,00	0,00
	63000.17100	Anteil an der Kfz-Steuer	644.800,00		644.800,00	435.100,00	883.100,00	238.300,00
	29000.17100	Zuweisung z. d. Kosten d. Schülerbef.	350.000,00		350.000,00	284.277,00	379.035,00	29.035,00
	2xxxx.16270	Gastschülerbeiträge	895.000,00		895.000,00	945.219,04	946.718,54	51.718,54
	48200.09200	Ersatz Hartz IV-Leistungen (Land)	1.200.000,00		1.200.000,00	499.393,00	1.200.000,00	0,00
		SUMME (Mehreinnahmen)	117.824.200,00	0,00	117.824.200,00	76.601.861,05	120.624.017,62	2.799.817,62
Ausgaben	90000.81000	Gewerbsteuerumlage	6.937.000,00		6.937.000,00	3.590.713,00	6.600.000,00	-337.000,00
	90200.83200	Bezirksumlage	13.675.000,00		13.675.000,00	9.116.456,00	13.674.684,00	-316,00
	51200.71100	Krankenhausumlage	1.470.000,00		1.470.000,00	652.164,00	1.304.327,00	-165.673,00
	Hauptgruppe 4	Personalkosten	71.300.000,00		71.300.000,00	47.427.613,31	71.300.000,00	0,00
	BR 500	"Budget" Sozialhilfe	5.581.500,00		5.581.500,00	4.246.319,75	5.941.500,00	360.000,00
	BR 510	"Budget" Jugendhilfe	11.648.043,00		11.648.043,00	11.190.568,92	12.848.043,00	1.200.000,00
		SUMME (Mehrausgaben)	110.611.543,00	0,00	110.611.543,00	76.223.834,98	111.668.554,00	1.057.011,00

Prognostizierte Verbesserung (Mehreinnahmen > Mehrausgaben) 1.742.806,62

Legende

- Änderungen in den Zahlen bis zum Ende des Haushaltsjahres wahrscheinlich
- ohne Bescheide/Verträge/Jahresabschlüsse liegen vor

Kassenbestand und weitere Kennzahlen:

Kassenbestand zum 01.09.2015:	Stadt	20.348.751,15 €
	gesamt	29.915.664,12 €

Kreditaufnahmen auf Kasseneinnahmereste aus Vorjahren:	0,00 €
Umschuldungen:	0,00 €

Rücklagenstand nach dem Rechnungsabschluss 2014

(nicht zweckgebundene Rücklage):	68.595,20 €
+ geplante Zuführung 2015 an die nicht zweckgebundene RL (lt. Haushaltsplan):	12.110,00 €
./. geplante Entnahme 2015 aus der nicht zweckgebundenen RL (lt. Haushaltsplan):	1.280,00 €
+ weitere Zuführung 2015 an die nicht zweckgebundene RL	
./. weitere notwendige Entnahme 2015 aus der nicht zweckgebundenen RL	55.826,00 €

verbleibende nicht zweckgebundene Rücklage 2015: 23.599,20 €

Entwicklung des Kassenbestandes 2007 - 2015

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Gemeinde (nur Stadt)	-516.995	-3.748.662	3.688.599	5.245.261	21.352.644	22.747.187	22.736.275	19.883.654	20.348.751
Alle Kassen	-1.240.461	-6.215.201	4.415.914	9.353.257	34.249.220	35.073.768	48.361.259	36.257.408	29.915.664

